

Ernte 2023 in Bayreuth: Ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen

Die Erntebilanz 2024 für das Bayreuther Land zeigt: Weniger Getreide, keine Äpfel, aber starke Futterbauergebnisse trotz Wetterchaos.

In der Region Bayreuth machen sich Landwirte große Sorgen über die Ernteergebnisse für das Jahr 2024. Harald Köppel, Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) Bayreuth, beschreibt die diesjährige Ernte als „durchwachsen“. Diese Bezeichnung verbirgt hinter sich eine Vielzahl von Herausforderungen, die das Schicksal der Getreideernte maßgeblich beeinflusst haben.

Die Witterungsbedingungen in diesem Jahr haben alles andere als für eine gute Ernte gesorgt. Regen und extreme Hitze wirkten sich negativ auf den Getreideanbau aus. Insbesondere die Back- und Brauqualität der Erträge soll schlecht sein. Köppel bedauert, dass die Braugerste in diesem Jahr kaum für die Produktion geeignet ist und einzig für die Verfütterung genutzt werden kann. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Qualität des produzierten Bieres, sondern auch auf die gesamte Wertschöpfungskette der Getreideverarbeitung.

Gute Nachrichten aus dem Futterbau

Zumindest im Bereich Futterbau gibt es positive Nachrichten. In der Bayreuther Region sind die Wiesen in diesem Jahr besonders üppig, mit der Möglichkeit, sie bis zu fünfmal zu mähen. Dies ist ein Lichtblick für die Viehhalter in der Gegend, da eine reichhaltige Futterversorgung für die tierische Produktion von

entscheidender Bedeutung ist. Koepl hebt hervor, dass die Landwirte im Landkreis Bayreuth durch die überwiegende Viehhaltung vermehrt auf den Anbau von Futterpflanzen setzen.

Das Thema Mais ist ebenfalls nicht zu vernachlässigen. „Die ersten Häcksler fahren bereits rum“, berichtet Köppl. Allerdings hat auch hier die Hitze zu einem frühzeitigen Übergang in die Notreife geführt, was die Erträge negativ beeinflussen könnte. In den letzten Jahren war Mais ein stetiger Bestandteil der Ernte, doch die extremen Wetterbedingungen erfordern in diesem Jahr Anpassungen und neue Strategien.

Ein weiteres wichtiges Element der diesjährigen Erntebilanz ist, dass Getreide in dieser Region traditionell nicht in großen Mengen angebaut wird. Die vorherrschende Viehhaltung diktiert den Anbau von Futterpflanzen, was eine gewisse Abhängigkeit von externen Futterquellen verringert. Dies mag die Situation erleichtern, doch die Landwirte stehen dennoch vor einer Reihe von Herausforderungen durch unvorhersehbare Wetterbedingungen.

Die Erntebilanz 2024 im Landkreis Bayreuth zeigt, wie wichtig es ist, sich den wechselnden klimatischen Bedingungen anzupassen. Während einige Bereiche der Landwirtschaft in diesem Jahr zusätzliche Herausforderungen erleben, scheinen andere Gründe zur Hoffnung zu geben. Die Entscheidungen, die Landwirte jetzt treffen, könnten einen erheblichen Einfluss auf die künftige Produktion und die Qualität der landwirtschaftlichen Produkte haben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de